Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:83637-2017:TEXT:DE:HTML

Deutschland-Wilhelmshaven: Niederflurbusse
2017/S 045-083637

Auftragsbekanntmachung – Versorgungssektoren

Lieferauftrag

Richtlinie 2004/17/EG

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
Luisenstraße 8
Zu Händen von: Herrn Rademacher
26382 Wilhelmshaven
Deutschland
Telefon: +49 4421/291-265
E-Mail: Frank.Rademacher@swwv.de
Fax: +49 4421/291-257

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des Auftraggebers: http://www.swwv.de
Elektronischer Zugang zu Informationen: http://www.swwv.de/ausschreibungen

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Haupttätigkeit(en)**

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

I.3) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer Auftraggeber**

Der Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:**

Busbeschaffung von 5 Omnibussen Niederflur 2017.

II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Lieferauftrag
Kauf
NUTS-Code DE945

II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

4 Stück Niederflurbusse für den städtischen Linienverkehr gemäß Leistungsverzeichnis 2017.
1 Stück Niederflurgelenkbus für den städtischen Linienverkehr gemäß Leistungsverzeichnis 2017.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
34121400

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**
Lieferung von 5 Omnibussen Niederflur für den städtischen Linienverkehr:
4 Stück Niederflurbusse gemäß Leistungsverzeichnis 2017,
1 Stück Niederflurgelenkbus gemäß Leistungsverzeichnis 2017.
Geschätzter Wert ohne MwSt: 1 260 000 EUR

II.2.2) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**
Laufzeit in Monaten: 6 (ab Auftragsvergabe)

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**
Die Zahlung erfolgt 30 Tage nach mangelfreier Übernahme der Lieferung durch Banküberweisung.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**
Bietergemeinschaften werden nicht zugelassen.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen:**
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja
Darlegung der besonderen Bedingungen: — Gemäß Lastenheft (Leistungsverzeichnis),
— Sämtlicher Schriftverkehr und Besprechungen in deutscher Sprache, sowohl Projektrealisierung als auch Ausschreibungs-und Vergabeverfahren, alle Angaben sind dem Angebot vollständig beizulegen. Bieter ohne Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers (Betriebshaftpflicht) vorzulegen.

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes sind sämtliche der nachfolgend unter Ziffer III.2.1) bis III.2.3) aufgelisteten Nachweise,

Erklärungen und Angaben (Unterlagen) beizubringen. Die Nichtvorlage oder nicht rechtzeitige Vorlage der Unterlagen führt zwingend zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.
Besondere Bedingungen für das Angebotsverfahren (Ziffer III.2.1)):
— Eintragung in das Handelsregister oder gleichwertig;
— keine unzulässigen Wettbewerksvereinbarungen nach § 1 GWB,
Darstellung der Eigentumsverhältnisse:
— dass über das Vermögen des Bieters weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens durch den Bieter beantragt wurde oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde;
— der Bieter sich nicht in Liquidation befindet;
— der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates, in dem er ansässig ist, stets ordnungsgemäß nachgekommen ist;
— der Bieter keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit oder Zuverlässigkeit (Eignung) abgibt oder diese Auskünfte unberechtigterweise nicht erteilt;
— das nachweislich keine schweren Verfehlungen vorliegen, durch die die Zuverlässigkeit des Bieters oder einer Person, die nach § 47 Abs. 1 und 3 SektVO für den Bieter verantwortlich handelt, in Frage gestellt wird.
Hinweis: Es sind formlose Eigenerklärungen ausreichend.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Vorlage von Bilanzen, Geschäftsberichten, Umsatzangaben der letzten 3 Jahre;
— Auf Verlangen sind der Vergabestelle folgende Unterlagen vorzulegen:
a) Vorlage entsprechender Bankauskünfte,
b) bei Dienstleistungsaufträgen entweder entsprechende Bankerklärungen oder den Nachweis entsprechender Berufshaftpflichtversicherungsdeckung,
c) Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen des Unternehmens, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist,
d) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie der Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Referenzliste mit Angabe des Auftragsvolumens, das mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar ist;
— leistungsfähige Organisationsstruktur Produktbereich Omnibusse, Auflistung der hierfür vorhandenen Ausrüstung;
— Angaben zur nächsten Vertragswerkstatt (Servicestützpunkt) mit 24 Std. Vorortdienst im Bereich Wilhelmshaven und Umgebung (max. 70 km), die sämtliche Reparaturarbeiten durchführen kann;
— Rechtsverbindlich unterschriebene schriftliche Eigenerklärung, dass der Bieter eine Ersatzteilversorgung von mindestens 12 Jahren sicherstellt;
— Vorlage des Zertifikates „Blauer Engel“ oder vergleichbar;
— Angaben von Zertifizierungen (z. B. Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar, Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 oder EMAS III oder vergleichbar);
— Rechtsverbindlich unterschriebene schriftliche Eigenerklärung über die Einhaltung des spätesten Liefertermins (15.12.2017) für das letzte Fahrzeug der ausgeschriebenen Anzahl.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**
Verhandlungsverfahren
Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren): nein

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**
das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung aufgeführt sind

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim Auftraggeber:**
Busbeschaffung 2017

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**
nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**
Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
5.4.2017 - 12:00

IV.3.5) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**
Deutsch.

IV.3.6) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
1. Die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH vergibt den Auftrag im Wege des Verhandlungsverfahrens mit vorherigem Teilnahmewettbewerb nach Maßgabe der Sektorenverordnung (SektVO).
2. Eine Erstattung von Kosten/Aufwendungen für die Erstellung der Angebote durch die Auftraggeber findet nicht statt.
3. Die Bewerber, die alle Kriterien (gemäß Ziffern III.2.1), III.2.2) und III.2.3)) erfüllen, werden unter Hinweis auf die Ausschreibungsunterlagen (Download) zur Abgabe eines verbindlichen Angebots als Grundlage der Vergabeverhandlungen aufgefordert. Über die weiteren Verfahrensvorgaben informiert der Auftraggeber die Bieter ggf. durch Verfahrensbrief per E-Mail oder Fax.

4. Die Teilnahmebewerbungen sind als solche zu kennzeichnen („Bewerbung Busbeschaffung 2017. Nicht vor Ablauf der Frist öffnen“) und bis zum unter Ziff. IV.3.4 festgeleten Termin bei der unter I.1 (Kontaktstelle) angegebenen Adresse in einem fest verschlossenen Umschlag einzureichen.
Termine zum Verfahren:
— 5 Tage nach der Veröffentlichung werden die Unterlagen ins Netz (http://www.swwv.de/ausschreibungen) gestellt,
— 35 Tage Frist zur Teilenahme am Teilnahmewettbewerb (Abgabe aller geforderten Nachweise gemäß III.2.1 – III.2.3),
— Prüfung der Teilnahmeanträge, anschließend Mitteilung an die Bewerber bzw. Auffordererung zur Angebotsabgabe,
— 10 Tage Angebotsfrist (§15 Abs.3 SektVO).
Hinweis:
wir weisen darauf hin, dass vor der Angebotsabgabe im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbes alle Daten gemäß III.2.1 bis einschließlich III.2.3 zur Prüfung an uns gesendet werden müssen.
Alle geeigneten Teilnehmer werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordertert mit einer Angebotsfrist von 10 Tage nach Bekanntgabe der Teilnahme. Die Teilnehmer haben die Vergabeunterlagen (Download) unverzüglich auf Vollständigkeit der Unterlagen sowie auf Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter unverzüglich und noch vor Abgabe des Angebotes den Auftraggeber darauf hinzuweisen. Die Bieter werden aufgefordert, im Interesse einer schnellen Beseitigung von Unklarheiten, frühzeitig und vorab ihre Fragen per Mail oder per Fax zu übermitteln. Der Auftraggeber behält sich vor, Rückfragen, die nicht bis spätestens 6 Arbeitstage vor dem Abgabetermin (Angebotsfrist 10 Tage nach Bekanntgabe der Teilnahme) eingegangen sind, nicht zu beantworten.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr – Regierungsvertretung Lüneburg
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg
Deutschland
Telefon: +49 4131151334
Fax: +49 4131152943

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften im Rahmen der Bekanntmachung und im Laufe des Vergabeverfahrens sind von den Bietern ab Kenntnisnahme unverzüglich gegenüber dem Auftraggeber in schriftlicher Form zu rügen. Hilft der Auftraggeber dem gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften nicht ab, darf der Bieter einen Antrag auf Einleitung eines vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahrens stellen.

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr – Regierungsvertretung Lüneburg
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg
Deutschland
Telefon: +49 4131151334
Fax: +49 4131152943

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
1.3.2017